

Pakt für den Sport

zwischen der Gemeinde Brüggen, vertreten durch Bürgermeister Gerhard Gottwald und dem Gemeindesportbund Brüggen e. V. (GSV), vertreten durch den Vorsitzenden Paul Offermanns, wird folgende Vereinbarung geschlossen:

Präambel

Die Gemeinde Brüggen und der Gemeindesportverband Brüggen e. V. schließen den „Pakt für den Sport“ in Anlehnung an die zwischen der Landesregierung und dem Landessportbund getroffene Vereinbarung „Pakt für den Sport“.

Der Sport muss sich auf die Veränderungen unserer Gesellschaft mit ihren vielfältigen Formen und individuellen Entfaltungen und des Zusammenlebens einstellen. Die Vertragsparteien werden den notwendigen Modernisierungsprozess im Rahmen ihrer Möglichkeiten nachhaltig unterstützen und dabei ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen.

Zielsetzung ist es, die Sportentwicklung in Brüggen als Bestandteil der Gemeinde-Entwicklung nachhaltig zu fördern. Die Gemeinde Brüggen und der Gemeindesportverband Brüggen e. V. werden den Sport gemeinsam weiter entwickeln und fördern.

1

Ziel der Sportpolitik

Mehr Menschen als bisher sollen im Sinne einer aktiven Bewegungskultur - möglichst im Rahmen der organisierten Vereine - für die Teilnahme am Sport gewonnen werden. Dies gilt insbesondere für diejenigen, die bisher keinen Zugang zum Sport gefunden haben. Jeder einzelne soll erreicht werden - ob Jung oder Alt, Frau oder Mann, Behinderte, Deutsche oder anderer Nationalität, Sportbegeisterter oder nur schwach Interessierter. Durch ein entsprechend vielseitiges Sportangebot im Gemeindegebiet soll der Sport für den Einzelnen auf Dauer attraktiv gestaltet werden.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem GSV, der Verwaltung und dem zu-

ständigen Fachausschuss wird weiter fortgesetzt. Der GSV ist durch ein sachkundiges Mitglied im Ausschuss vertreten.

Eine angemessene Sportförderung für die Jugend wird (im Rahmen des jeweils geltenden Zuschusschlüssels des Jugendpflege- und Sportausschusses) beibehalten und die kostenlose Nutzung aller Sportstätten für jugendliche Vereinsmitglieder wird auch in der Zukunft durch die Gemeinde sichergestellt. Erwachsene treiben in den Gemeindesportthallen Sport gegen Nutzungsgebühr.

2

Sportstätten

Sofern es die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde zulassen,

- ist das vorhandene Sportstättenangebot zu sichern und im Bedarfsfall den veränderten sozialen und sportlichen Bedürfnissen anzupassen.

-ist die Errichtung neuer Sportstätten und eine angepasste Planung zukunftsorientiert vorzunehmen.

-erfahren Sportstätten, die Vereinen per Gebrauchsüberlassungsvertrag übergeben werden, eine besondere Unterstützung.

3

Schulsport

Angestrebt wird die Förderung und Weiterentwicklung der möglichst engen partnerschaftlichen Zusammenarbeit, basierend auf empfohlenen Konzepten, von Schulen und Sportvereinen.

Die Sicherung des in dem Rahmenstundenplan für die verschiedenen Schulformen vorgegebenen Umfangs des Sportunterrichts ist durch die Bereitstellung der vorhandenen Sportstätten zu gewährleisten.

Es wird angestrebt, dass künftig alle Schülerinnen und Schüler zusätzlich Bewegungsspiel- und Sportangebote vorfinden.

Soweit wie möglich sollen gemeinsame Programme, Initiativen und Projekte der Landesregierung und des LandesSportBundes NRW im Bereich der Zusammenarbeit von Schu-

len und Sportvereinen unterstützt werden.

4

Sport im Kindes- und Jugendalter

Da der Zugang zum Sport im Kindes- und Jugendalter geprägt wird und die gesundheitliche Bedeutung des Sports, Spiels und der Bewegung für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen einen entscheidenden Stellenwert hat, wird das Zusammenwirken aller einflussnehmenden Bereiche und Verantwortlichen, wie bspw. Sportvereine, Eltern und Familien, Schulen, Jugendverbände und Jugendeinrichtungen durch die Vertragsparteien nachhaltig unterstützt.

5

Sportangebote

Die Sportangebote sind aufgrund der veränderten gesellschaftlichen Strukturen nach den Bedürfnissen aller vielfältig und attraktiv zu gestalten. Im Vordergrund stehen dabei die Gesundheitsförderung, der Breitensport sowie der Leistungssport in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden. Die Entwicklung neuer Sportangebote ist Sportarten-, spiel- und bewegungsübergreifend zu erweitern. Aktuelle Trends sind dabei zu berücksichtigen.

6

Aus- und Fortbildung im Bereich Sport

Die Sicherung, Stärkung und Anerkennung des Ehrenamtes im Sport wird durch die Qualifizierung der Vorstandsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter und Übungsleiterinnen und -leiter der Vereine durch den LSB vom Gemeindesportverband Brüggen befürwortet.

Das ehrenamtliche Engagement wird aufgrund seines hohen gesellschaftspolitischen Anspruchs besonders hervorgehoben und gefördert.

Besonders das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen im Sport wird gefördert.

Diese Vereinbarung wurde am 19. April

Durch den Bürgermeister
Gerhard Gottwald
Gemeinde Brüggen

und

durch den GSV-Vorsitzenden
Paul Offermanns
GSV Brüggen

unterzeichnet!